

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTS**

PCT

ERKLÄRUNG ÜBER DIE NICHTERSTELLUNG EINES INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS

(Artikel 17 (2) a) und Regeln 13ter. 1 c) und 39 PCT)

REC'D 30 JAN 2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P14261WO	WICHTIGE ERKLÄRUNG	Absolviertes Datum (Tag/Monat/Jahr) 28/01/2004	PCT
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09752	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02/09/2003	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02/09/2002	
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC		G06F17/30	
<p>Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT</p>			

Die Internationale Recherchenbehörde erklärt gemäß Artikel 17(2)a), daß für die internationale Anmeldung aus den nachstehend aufgeführten Gründen kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird.

1. Der Gegenstand der internationalen Anmeldung betrifft folgende Gebiete:

- wissenschaftliche Theorien.
- mathematische Theorien.
- Pflanzensorten.
- Tierarten.
- Im wesentlichen biologische Verfahren zur Züchtung von Pflanzen und Tieren mit Ausnahme mikrobiologischer Verfahren und der mit Hilfe dieser Verfahren gewonnenen Erzeugnisse.
- Pläne, Regeln und Verfahren für eine geschäftliche Tätigkeit.
- Pläne, Regeln und Verfahren für rein gedankliche Tätigkeiten.
- Pläne, Regeln und Verfahren für Spiele.
- Verfahren zur chirurgischen oder therapeutischen Behandlung des menschlichen Körpers.
- Verfahren zur chirurgischen oder therapeutischen Behandlung des tierischen Körpers.
- Diagnostizierverfahren zur Anwendung am menschlichen oder tierischen Körper.
- bloße Wiedergabe von Informationen.
- Programme von Datenverarbeitungsanlagen, in bezug auf die die Internationale Recherchenbehörde nicht für die Durchführung einer Recherche über den Stand der Technik ausgerüstet ist.

2. Die folgenden Teile der internationalen Anmeldung entsprechen nicht den vorgeschriebenen Anforderungen so daß eine sinnvolle Recherche nicht durchgeführt werden kann:

die Beschreibung die Ansprüche die Zeichnungen

3. Das Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen entspricht nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, so daß eine sinnvolle Recherche nicht durchgeführt werden kann.

Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.
 Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

4. Weitere Bemerkungen:

Siehe weitere Angaben.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040 Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter Doreen Golze
--	--

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 203

1. Die Ansprüche 1-21 entsprechen den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig, dass eine sinnvolle Recherche auf der Grundlage der Ansprüche 1-21 nicht durchgeführt werden kann (Artikel 17(2)(a)(ii) PCT).

1.1 Die Ansprüche 1-15 entsprechen nicht der Anforderung, der aus Artikel 33(1), Regel 5.1(a) und Regel 6.3 PCT folgt, dass die beanspruchte Erfindung einen technischen Charakter aufweisen soll.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 bezieht sich auf ein "Verfahren zur Analyse von gemäß einer Datenbankstruktur strukturierten Nutzdaten". Der Begriff "Nutzdaten" bezieht sich insbesondere auf nicht-technische, wirtschaftliche Daten, z. B. Kundendaten (Seite 1, Zeilen 18-23). Die Angabe, dass diese Daten "gemäß einer Datenbankstruktur strukturiert" sind, ist eine rein formale Spezifikation der Daten, die in den Schritten des Verfahrens nicht weiter berücksichtigt wird. Die Schritte des Verfahrens sind mathematischer Natur: Ermittlung eines gemeinsamen statistischen Modells und Anwendung eines statistischen Analyseverfahrens auf dem ermittelten statistischen Modell. Laut Beschreibung liegt der Erfindung der Aufgabe zugrunde, "ein Analyseverfahren zur Analyse strukturierter Nutzdaten anzugeben, welches auch bei großen Nutzdatenmengen anwendbar ist und auch dort eine hohe Performanz aufweist" (Seite 3, Zeilen 17-20). Es handelt sich hierbei um eine nicht-technische, mathematische Aufgabe. Die Lehre des Anspruchs 1 wendet sich an einen Fachmann für angewandte Mathematik und eventuell auch an einen Fachmann für Wirtschaft aber nicht an einen technisch vorgebildeten Fachmann. Sonach bezieht sich der Gegenstand des Anspruchs 1 auf ein Verfahren, das keinen technischen Charakter aufweist.

Die obigen Einwände gelten gleichermaßen für die in den abhängigen Ansprüchen 2 bis 15 spezifizierten Verfahren.

1.2 Wenn man dem Gegenstand der Ansprüchen 16-21 einen a priori technischen Charakter zubilligt, so erfüllen die Ansprüche 16-21 dennoch nicht die Anforderung des Artikels 33(3) PCT, da deren Gegenstand nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Der Gegenstand des Anspruchs 16 bezieht sich auf eine Anordnung, die allein dadurch spezifiziert ist, dass sie "Einheiten" enthält, um die Schritte des Verfahrens gemäß Anspruch 1 zu realisieren. Die beanspruchte Anordnung kann als Universalcomputer, auf dem das Verfahren gemäß Anspruch 1 als Programm direkt abläuft, angesehen werden. Das Verfahren gemäß Anspruch 1, als solches, trägt nicht zum technischen Charakter der beanspruchten Anordnung bei. Die objektive technische Aufgabe, die der Anordnung gemäß Anspruch 16 zugrundeliegt, ist also das Verfahren gemäß Anspruch 1 auf einen Universalcomputer zu implementieren. Diese Aufgabe und deren Lösung gemäß Anspruch 16 ist für einen technisch vorgebildeten Fachmann im Sinne von Artikel 33(3) PCT, in diesem Fall einen Programmierer, trivial.

Eine ähnliche Argumentation kann, mutatis mutandis, für die Ansprüche 17-21 angewendet werden.

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß Patentansprüche auf Erfindungen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt wurde, normalerweise nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen

WEITERE ANGABEN	PCT/ISA/	203
<p>Prüfung sein können (Regel 66.1(e) PCT). In seiner Eigenschaft als mit, der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde wird das EPA also in der Regel keine vorläufige Prüfung für Gegenstände durchführen, zu denen keine Recherche vorliegt. Dies gilt auch für den Fall, daß die Patentansprüche nach Erhalt des internationalen Recherchenberichtes geändert wurden (Art. 19 PCT), oder für den Fall, daß der Anmelder im Zuge des Verfahrens gemäß Kapitel II PCT neue Patentansprüche vorlegt. Nach Eintritt in die regionale Phase vor dem EPA kann jedoch im Zuge der Prüfung eine weitere Recherche durchgeführt werden (Vgl. EPA-Richtlinien C-VI, 8.5), sollten die Mängel behoben sein, die zu der Erklärung gemäß Art. 17 (2) PCT geführt haben.</p>		